



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Katholischer Katechismus**

**Felbiger, Johann Ignaz von**

**Münster in Westphalen, 1789**

Die dritte Lection. Von den Kirchengebotten.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-49347](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-49347)

Wie,  
noch als  
les, was  
sein ist.

Was haben die zu fürchten, welche Gottes Gebote nicht halten?

Zeitliche und ewige Unglücke.

Was haben die zu hoffen, welche Gottes Gebote beobachten?

Zeitliche und ewige Glückseligkeit.

Die dritte Lektion.

Von den Kirchengeboten.

Die auf-  
gesetzten  
Feyer-  
tage fey-  
ern.

Wie viel sind Kirchengebote?  
Vornemlich fünf.

Wie lautet das erste?  
Die aufgesetzte Feyerstage feyern.

Was verbietet und gebietet dieses Gebot?

Eben dasjenige, was das dritte Gebot Gottes verbietet und gebietet.

Das heil.  
Amt der  
Messen  
bestimm-  
ten Sonn-  
und Fey-  
ertagen  
mit ge-  
bührli-  
cher Ehr-  
furcht  
hören,  
und den  
Gottesd.  
besuchen.

Wie lautet das zweite Gebot?

Das Amt der heiligen Messen an bestimmten Sonn- und Feyer Tagen mit gebührender Ehrfurcht hören, und den Gottesdienst besuchen.

Was verbietet dieses Gebot?

Die Trägheit im Gottesdienste.

Was gebietet es?

An Sonn- und Feyer Tagen die heilige Messe zu hören, und zwar, wenn es füglich seyn kann, unter einer schweren Sünde.

Was ist die heilige Messe?

Die heiligste Handlung, die der Priester vornimmt, da er das Brod und den Wein segnet, und in den Leib und das Blut Jesu Christi verwandelt.

Ist viel daran gelegen, dieser heiligen Handlung beizuwohnen?

Freylich; Weil dieß das einzige eigentliche Opfer des neuen Testaments ist.

Wie kann denn die heilige Messe ein Opfer des neuen Testaments seyn?

Weil die heilige Messe eine Wiederholung und Vorstellung desjenigen Opfers ist, welches Jesus Christus bey dem letzten Abendmahle eingesetzt, und am Kreuze vollbracht hat.

Welches sind die Haupttheile der heiligen Messe?

Die Aufopferung, die Wandlung, und die Communion.

Sündigen auch die schwer, welche oft ohne Noth die Predigt versäumen?

Freylich, denn es ist eine Trägheit im Gottesdienste, zu welchem nicht nur die heilige Messe, sondern auch die Predige gehört.

Wie lautet das dritte Gebot?

Die gebotene Fasttage halten.

Die gebotene Fasttage halten, als die vierzigtagige Fasten, die Quatemberzeiten, und etliche geordnete Feyerabende. Item am Frentage und Samstag des Fleischessens sich zu enthalten.

Was verbietet dieses Gebot?

Das Fleischessen an Fasttagen, und alle lärmende Ergötzlichkeiten und weltliche Freuden, die sich nicht für Büßsünde schicken.

Was sind die Fasttage?

Sie sind unsere Bußtage, vornehmlich die Quatemberzeiten.

Was

Seine Sünden seinem verordneten Priester jährlich wenigstens einmal beichten, und um die österliche Zeit das hochwürdige Sakrament des Altars empfangen.

Was gebietet dieses Gebot?

Das man sich an den eigentlichen Fasttagen einen Abbruch thue, und nur des Tages einmal satt esse.

Wie lautet das vierte Gebot.

Seine Sünden seinem verordneten Priester jährlich zum wenigsten einmal beichten, und um die österliche Zeit das hochwürdigste Sakrament des Altars empfangen.

Was verbietet dieses Gebot?

Die Versäumung der Sakramenten.

Was gebietet dieses Gebot?

Die jährliche Beichte und österliche Communion, und zwar in der Pfarrkirche.

Wie lautet das fünfte Gebot?

An verbotenen Zeiten keine Hochzeit halten.

Was verbietet dieses Gebot?

Die feyerlichen Hochzeiten vom erstern Adventsonntage bis auf heil. drey Könige, und von dem Aschermittwoch bis auf den Sonntag nach Ostern; wie auch Tänze, und andere dergleichen Lustbarkeiten.

Warum werden die Lustbarkeiten zu dieser Zeit verboten?

An verbotenen Zeiten keine Hochzeit halten.

Weil sie sich zu den heiligen Zeiten nicht schicken, in denen wir an die Geheimnisse des Glaubens, die wir feyern, mit Ernst und ohne Zerstreung denken sollen.

Was

Was gebietet dieses Gebot?

Zu den verbotenen Zeiten, die ganz besonders der Gottseligkeit, der Andacht und dem Gebete gewidmet sind, eine weit strengere Zucht, Eingezogenheit und Sittsamkeit.

## Das vierte Hauptstück. Von den heiligen Sakramenten.

Die erste Lection.

Von den Sakramenten überhaupt, und den zwey ersten insbesondere.

Der Sa-  
kramen-  
ten Bes-  
chreis-  
bung,  
Zahl,  
Namen,

Was ist ein Sakrament?

Ein sichtbares Zeichen, durch welches wir geheiligt werden.

Wie viel sind solche Zeichen?

Sieben.

Wie heißen sie?

Das erste, die Taufe; das zweyte, die Firmung; das dritte, das Sakrament des Altars; das vierte, die Buße; das fünfte, die letzte Selung; das sechste, die Priestersweihe; das siebente, der Ehestand.

Was wirken die Sakramenten in uns?

Wir-  
kung.

Sie heiligen uns, wenn wir sie mit gehöriger Vorbereitung empfangen.

Woher haben die Sakramenten die Kraft, uns zu heiligen?

Von Jesu Christo, seinem Leiden und Sterben, seinen Verdiensten und von seinen Genugthuungen.

Wer